



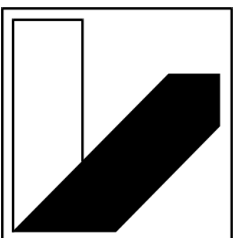
*P&E wird 10 Jahre alt!*

*Einladung zum Festakt*

*am Freitag, 4. Juni 2010, 16 Uhr*

*Universität Bayreuth*

*H33, Gebäude für Angewandte Informatik*



Es begann zur Jahrtausendwende: Mit dem Wintersemester 2000 nahm der Studiengang *Philosophy & Economics* den Lehrbetrieb auf. 29 Studentinnen und Studenten schrieben sich damals für den neuen Bachelorstudiengang ein. In den folgenden 10 Jahren ist viel geschehen: Sieg und Auszeichnung in dem vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft organisierten bundesweiten Wettbewerb ‚Reformstudiengänge‘, Förderung der Adam-Smith-Gastprofessur durch den DAAD, Einrichtung der Bayreuther Dialoge, eines Doktoranden-Forums und Gründung eines Fördervereins. Inzwischen gibt es mehr als 280 Absolventinnen und Absolventen des BA-Studienganges und mehr als 30 des MA-Studienganges. Ein internationales Netzwerk von inner- oder außeruniversitär tätigen *P&E*-lern ist entstanden. An der Universität Bayreuth wurde *P&E* zu einem der größten Studiengänge. – All dies ist Grund genug, nach 10 Jahren gemeinsam sowohl zurück als auch nach vorn zu blicken.

## *Programm des Festaktes*

Grußworte

Teil I

10 Jahre *Philosophy & Economics*: Blicke zurück und nach vorn

Es sprechen:

Lehrende, Studierende, Absolventinnen und Absolventen

Teil II

Erstmalige Vergabe des Wissenschaftspreises *The Philosopher's Stone*  
an Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Albert

*Laudatio*: Prof. Dr. Michael Baurmann

Der Preisträger Hans Albert im *Gespräch* mit Prof. Dr. Hartmut Kliemt

Empfang

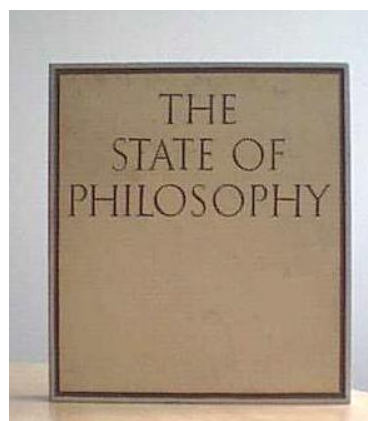
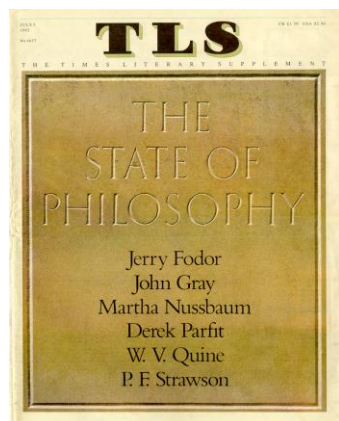
&

Beisammensein

## *Bayreuther Philosophie-Preis: The Philosopher's Stone*

Der in diesem Jahr erstmals vergebene Wanderpreis würdigt herausragende wissenschaftliche Lebensleistungen im Überschneidungsbereich von Philosophie und Ökonomie.

Der Philosopher's Stone ist in der Tat ein Stein und hat eine schöne Geschichte: Am 3. Juli 1992 erschien Times Literary Supplement mit einer Ausgabe, die dem Stand der Philosophie gewidmet war. Das Titelbild zeigt einen Stein. Den auf diese Weise ‚gebrauchten Stein‘ kaufte Rainer Hegselmann damals von der Bildhauerin. Dieser Stein soll nun als Philosopher's Stone zu einem philosophischen Wanderpreis werden, der Jahr für Jahr vergeben wird. Der Name des Preisträgers bzw. der Preisträgerin wird jeweils in den Stein eingraviert. Vergeben wird der Preis von den Lehrenden des Studiengangs Philosophy & Economics der Universität Bayreuth.



Der erste Preisträger ist Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Albert. Der inzwischen 89-jährige Hans Albert hat im Anschluss an Karl Popper den Kritischen Rationalismus zu einer umfassenden Konzeption entwickelt. In vielen Schriften hat Hans Albert herausgearbeitet, dass es nicht möglich ist, zu sicheren, letztbegründeten Annahmen zu kommen. Er hat aber auch gezeigt, dass Letztbegründungen für rationale Kritik und Überzeugungsbildung überhaupt nicht erforderlich sind. Immer wieder hat Hans Albert für eine einheitliche Methodologie der Natur- und Gesellschaftswissenschaften argumentiert. In dem berühmt gewordenen Positivismustreit war Hans Albert



neben Theodor Adorno, Max Horkheimer, Jürgen Habermas, Ralf Dahrendorf und Karl Popper einer der Hauptbeteiligten. Von großem Weitblick zeugt Hans Alberts brandaktuelles, aber schon aus den 60er Jahren stammendes Plädoyer für eine bessere empirische Mikrofundierung ökonomischer Theorien und Modelle. Kein anderer deutscher Philosoph hat einen vergleichbar großen Einfluss auf die wissenschaftstheoretische Analyse und Diskussion der Wirtschaftswissenschaften genommen.

